

Ein halbes Jahrhundert an Kimme und Korn

FESTZUG Am vergangenen Wochenende feierte die Schützengesellschaft Großengsee ihr 50-jähriges Jubiläum. Dabei gab es viele Ehrungen.

VON UDO SCHUSTER

GROSSENGSEE – Temperaturen am Samstag von rund 35 Grad brachten die Mitglieder der Schützengesellschaft Großengsee während ihrer Jubiläumsfeier ins Schwitzen. Pünktlich um 17 Uhr begrüßte Schützenmeister Rainer Böhm im Festzelt am Kreuzfelsen, direkt neben dem Kindergarten, die Gäste, darunter auch den Schirmherren Perry Gumann und den Stellvertretenden Landrat, Helmut Brückner.

Letzterer verwies in seinen Grußworten unter anderem auf das Verantwortungsbewusstsein im Schießsport. „Dies erfordert von den Verantwortlichen und den aktiven Schützen ein vorbildliches Auftreten in der Gesellschaft“, so Brückner. Er bedankte sich für das Engagement im Verein sowie bei den Gründungsvätern und appellierte daran, den Blick nach vorne zu richten.

Schirmherr Perry Gumann erinnerte im Rückblick an die damalige Gründung im Gasthaus zur Linde. Sein besonderer Dank galt hierbei der Wirtschaftsfamilie Scharrer, in dessen Räumlichkeiten sich auch heute noch der Schießstand befindet. Er erwähnte auch die langjährigen Tätigkeiten in der Führung und Verwaltung des Vereins.

Robert Scharrer hatte über 22 Jahre lang das Amt des Schützenmeisters inne und Reinhard Scharrer war Jahrzehnte Schriftführer im Verein. Dass die Wirtschaft gleichfalls das Vereinslokal der heimischen Schützen ist, erkennt jeder Gast sofort, denn hier hängen auch im Gastraum viele bemalte Schützen-Teller an den Wänden.

Viel Zeit nahmen die Ehrungen in Anspruch. Die Urkunden überreichte der örtliche Schützenmeister, Rainer Böhm zusammen mit den Gauschützenmeistern, Rebecca Kramer und Herbert Haas. „Jubiläen



Ein Festzug verschiedener Schützengruppen schlängelte sich am Sonntag in Richtung Festzelt.

Foto: Schuster

sind immer die Höhepunkte in der Geschichte eines Schützenvereins. Sie sind herausragende Ereignisse im Vereinsleben. Auch sind sie ein Beweis für die Lebenskraft eines Vereins“, so die Gauschützenmeisterin.

Der Sonntag war temperaturmäßig deutlich angenehmer, als die Jubiläumsfeier mit einem Gottesdienst in der Kirche von St. Helena fortgesetzt wurde. Anschließend bewegte sich ein Festzug mit befreundeten Schützengruppen, den Kirwaboum und -madler sowie der örtlichen Feuerwehr mitsamt dem Gemeinderat unter fröhlicher Marschmusik zum Festzelt.

Zu einem Schützenjubiläum gehören natürlich auch Böllerschützen. Diese hatten dann lautstark im Dorf verkündet, dass jetzt weitergefeiert wird. Zuvor wurde noch die Siegerehrung vom Rothenberg-Pokalschießen zelebriert. Gewonnen hatte den Pokal in diesem Jahr der SSV Dietershofen. Die Jubilä-

umsschützen aus Großengsee belegten Platz zwei.

Musikalisch unterhielten am Samstag Atze und Sigi und am Sonn-

tag bis zum frühen Nachmittag die Blasmusik Frankonia Gräfenberg. Es war ein kleines, aber schönes Jubiläumsfest, so das Resümee im Dorf.



Zahlreiche Ehrungen standen bei der Jubiläumsfeier der Schützengesellschaft auf dem Programm. Unser Foto zeigt alle Geehrten. In der vorderen Reihe stehen die Gründungs- und Ehrenmitglieder und rechts Schützenmeister Rainer Böhm.

Foto: Schuster

EHRUNGEN

Geehrt wurden für zehn Jahre Vereinszugehörigkeit: Vanessa Deinzer, Karina Ziegler, Marco Egelkraut, Marvin Holdfelder und Hans Wagner.

Für 25 Jahre wurden geehrt: Christian Heßler, Dominik Heßler, Armin Klier, Andreas Kögel, Stefan Potzner, Gisela Schießmann, Jens Koslowsky und Manuela Potzner.

Für 40 Jahre haben Urkunden erhalten: Robert Scharrer, Günther Schießmann, Uwe Deinzer, Christian Sauermann sowie Regina und Robert Schmidt.

Für 50 Jahre: Als Höhepunkt der Ehrungen wurden die anwesenden Gründungsmitglieder, Reinhard Scharrer, Benno Raum, Werner Potzner, Manfred Loos, Friedrich Kalb und Helmut Heid, welche für 50 Jahre geehrt wurden, außerdem alle zum Ehrenmitglied ernannt. Zusätzlich wurde Robert Scharrer für seine langjährige Tätigkeit als 1. Schützenmeister mit der Würde zum Ehrenmitglied bedacht.